



Juni 2003

Heft 125

Hörbranz

Antiv



Bad- und Gasthaus Diezlings – was bringt die Zukunft?

Inhaltsverzeichnis	Seite	Hauptschule:	
		Skitag in Warth	19
		Orientausstellung	20
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger	3	Volksschüler aus Möggers spielen „Grease“	21
Aus der Gemeindeverwaltung		Projektwoche der 3a Klasse in Salzburg	22
Hörbranz ist im Netz	4	Neue PCs für unsere SchülerInnen	23
Begünstigter Zugang zur Rufhilfe	4		
Rasenmähen – Rücksicht auf die Nachbarn	5	Musikschule:	
Neues Fahrzeug für den Bauhof	5	Super-Erfolg beim Bundesbewerb „Prima la Musica“	23
Bäume, Sträucher, Hecken schneiden	6	Schüleraustausch	
Seeufer- und Bachreinigung	6	Santpedor (E) – Hörbranz (A)	24
Nachtrag zur Seeuferreinigung	7		
Gemeinde Hörbranz kaufte Bad Diezlings	8	Vereinsleben – Gemeinschaftsleben	
Schülerbetreuung und Mittagstisch	9	FC Hörbranz:	25
Seniorenausflug der Gemeinde	10	Kampfmannschaften	
Stellenausschreibungen der Gemeinde	11	Nachwuchs	
Kabarettisten Linder und Stockinger	12	Termine	
Gemeindeball 2003	12	Feuerwehr: Feuerwehrjugend	26
Vom Fundamt	14	Einsatzbericht Fa. Rupp-Mühle	
		Tischtennis:	29
Aus den Schulen		50. Int. Mannschaftstischtennisturnier	
Kindergärten:		Mannschaftsmeisterschaft Landes-Einzelmeisterschaften	
Große Baustelle im Kindi Leiblach	15	Kleintierzuchtverein: Rückblick	32
		Musikverein Hörbranz:	34
Volksschule:		Neuer Musikvorstand	
Fahrradprüfung für Volksschüler	17	Frühjahrskonzert	
Ein ganz besonderer Schultag	18	CAP Billard: Stefan Menia in the Hall of Fame	36
		Hundesportverein:	37
		Ferienprogramm	
		Turniertermine	

TS Hörbranz:	
Raiffeisen-Nachwuchsmeeeting	37
Männerchor: Aktuelles	40
Schützenverein Hörbranz:	
Ortsvereinturnier	41
TC Hörbranz:	41
Tennisferienwoche	
Sponsoren	
VTV Mannschaftsmeisterschaft	

1. Schottische Dudelsackgruppe	
Österreichs: Galakonzert	42
Pfadfinder Leiblachtal:	43
Emmausgang	
Pfadis halfen bei der Seeputzete	
Lebenshilfe Hörbranz:	
Die Zeitwochen	44
Hörbranzner Raubritter	
auf neuen Eroberungen	45
Al: Rückblick auf den	
11. Bücher-Flohmarkt	46
10 Jahre Spielgruppe	
Regenbogen	47

Aus der Geschichte unserer Heimat

Hörbranz seit der Jahrhundert- wende (Teil 11) – Das Jahr 1912	48
---	----

Für unsere Gesundheit

Ärztendienst	56
Apothekennotdienste	56
Babymassage	58
„Rotkreuzstelle Leiblachtal“ ist in Vorbereitung	59
Kneippverein:	
Termine und Angebote	60
Krankenpflegeverein: Jahres- hauptversammlung 2003	62
Gedenkspenden	

Sozialsprengel Leiblachtal

Wir unterstützen und helfen älteren Menschen	65
10 Jahre Sozialsprengel	67
Leiblachtal	68
Diverse Angebote	

Im Lebenskreis

Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, hohe Geburtstage	71
Goldene Hochzeit:	
Maja und Thomas Prinz	74

Dies und Das

„Power“-Frauen beim Bäuerinnen-Tag	75
Rosen für Landesrat	
Schwärzler	76
Faschingszeitung „Leiblacher“	77
Der Vordere Orient	77
Sparkasse Bregenz:	
Ausstellung Schiffsmodelle	79
2. Salvatorianische Fußwallfahrt	79
Raiffeisen-Jugendclub	
setzt Aktivitäten	80
Bücherei-Inventur	81
Katholische Gottesdienste	81
Evangelische Gottesdienste	81
Neuapostolische Gottesdienste	81
1. September: Gemeinde und Bauhof geschlossen	81
11. Hörbranzner Ferienprogramm:	
Achtung – Fertig – Ferien – Los	82

Sehr geehrte Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

Mit Volldampf an die beschlossenen Projekte, derer es in Hörbranz nicht wenige gibt. Das ist die derzeitige Devise im Dorf. Im Mittelpunkt steht die Neugestaltung des unteren Kirchplatzes mit dem Ziel, eine gestalterische Verbesserung des Ortskerns sowie eine Verkehrsberuhigung im Zentrum zu erreichen. Bis spätestens Anfang Oktober soll dann das Dorfzentrum in neuem Glanz erscheinen. Ich danke für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der Bauarbeiten.

Ebenfalls wurde mit der Erstellung des Gehsteiges entlang der Ziegelbachstraße begonnen, ein lang gehegter Wunsch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit geht damit in Erfüllung.

Man sieht, es läuft was im Dorf!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erholsamen und schönen Sommer 2003!

Euer Bürgi Helmut

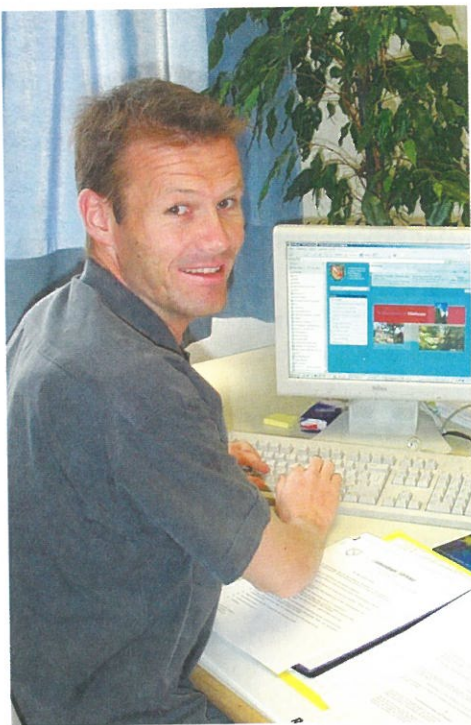


Auch die GemeindevertreterInnen wünschen der Bevölkerung einen schönen Sommer!

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Hörbranz ist im Netz

Am 6.5.2003 war es so weit: Die eigene Homepage von Hörbranz wurde freigeschaltet. Die Gemeinde Hörbranz ist nun unter **www.hoerbranz.at** im World Wide Web präsent. Wichtig ist eine klare übersichtliche Oberfläche, die sich durch Benutzerfreundlichkeit und vor allem durch Raschheit im Zugriff auszeichnet. Aus diesem Grunde wurde auf Animationen und Flash Elemente bewusst verzichtet. Dieser Verzicht steht in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der



Gemeindesekretär Gerhard Achberger vor der „Hörbranz Homepage“

Kunden, die als BürgerInnen, als Unternehmer, als Vereinsfunktionäre, als Partner, als Gemeindemandatar, usw. rasche und aktuelle Informationen suchen.

Die Ärztenotdienstliste, der Müllkalender, der Veranstaltungskalender etc. sind auf der ersten Seite immer aktuell abrufbar. Weiters kann man in dieser Homepage unter anderem Wissenswertes über das Gemeindeamt, die politischen Gremien, Verordnungen, Protokolle, Geschichte, Statistik erfahren. Internetuser haben Einsicht in Bildungseinrichtungen, die verschiedenen Gewerbetreibenden und Vereine und noch vieles mehr. So sind alle Informationen über Hörbranz nur noch einen Mausklick entfernt. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen unter **gemeinde@hoerbranz.at** entgegen.

Begünstigter Zugang zur Rufhilfe

Rufhilfe (der frühere Seniorenalarm) ist ein technisches Hilfsmittel, das gerade ältere, allein lebende Menschen in ihrer Sicherheit unterstützt. Die Rufhilfe wird vom Roten Kreuz und der Initiative „Sichere Gemeinden“ angeboten, der monatliche Selbstkostenpreis beträgt € 32,—. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Rufhilfe begünstigt zur Verfügung gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt, Herrn Peter Zani, oder unter **www.rufhilfe-vorarlberg.at**.

Rasenmähen – Rücksicht auf die Nachbarn

Nun sind wir mitten in der Sommerzeit und die Pflege der Rasen- und Gartenflächen bei den Häusern hat voll eingesetzt. So positiv eine gepflegte und saubere Umgebung der Häuser zu bewerten ist, gibt der Betrieb der Rasenmäher besonders zur Mittags- und Abendzeit oft Anlass für Ruhestörung und Streit mit den Nachbarn.

Mehr Rücksicht aufeinander bedeutet mehr Lebensqualität!

Deshalb: Starten Sie Ihren Rasenmäher nicht während der Mittagsruhe von 12.00 – 14.00 Uhr, und abends ab 19.00 Uhr, samstags ab 17.00 Uhr, und selbstverständlich nicht an Sonn- und Feiertagen.

Eine Lärmschutzverordnung ist nicht zweckmäßig, ein wenig Hausverstand und die Bereitschaft auch an andere zu



Das Rasenmähen – eine lästige Pflicht – ist nicht zu jeder Tageszeit erlaubt! (Symbolfoto)

denken ist sicherlich der richtige Weg für ein schönes Miteinander in unserem Dorf.

Neues Fahrzeug für den Bauhof

Der 10 Jahre alte Transportbus wurde durch einen neuen Mercedes Sprinter der Fa. Herbert Schneider in Dornbirn ersetzt. Dieses Auto wird vom Bauhof hauptsächlich zum Ausbau und zur Instandhaltung des Trinkwassernetzes in unserer Gemeinde eingesetzt.



Verkäufer Martin Metzler übergibt an Bauhofleiter Günther Leithe den neuen Transporter

Bäume, Sträucher, Hecken an den Straßen...

...bedeuten für Straßenbenützer immer wieder Sichtprobleme, und es kommt oft zu schwierigen Situationen. Auch das Benützen von Straßenrändern und Gehsteigen ist für Fußgänger, insbesondere mit einem Kinderwagen, nicht einfach, da Sträucher und Hecken weit über den Straßenrand herein wachsen. Diese gehören auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten. Gemäß § 38 Straßengesetz kann die Behörde an öffentlichen Straßen die Beseitigung oder das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern per Bescheid verfügen, wenn diese geeignet sind, die Benützung der Straße oder des Gehsteiges zu beeinträchtigen. Die Grundstückseigentümer werden daher gebeten, schon im eigenen Interesse solcherlei Gefahren umgehend zu beseitigen.

Seeufer- und Bachreinigung

Am 12. April fand die alljährliche Seeufer- und Bachreinigung statt. Zahlreiche Helfer von verschiedenen Vereinen, sonstige Freiwillige und Kinder konnten ca. 10m³ Unrat sammeln. Am Seeufer handelte es sich hauptsächlich um



Seit vielen Jahren aktiver Helfer:
Vizebürgermeister Breier



„Wir sind startklar!“

Schwemmgut. In den Bachbetten dagegen muss man leider von mutwilligen Ablagerungen ausgehen. Sehr starke Verunreinigungen mussten in den Bachabschnitten festgestellt werden, die durch bewohntes Gebiet fließen.

Wir machen alle Anwohner an Bächen

darauf aufmerksam, dass das Bachbett keine Deponie für Grünabfälle, Rasenschnitt und Restmüll ist.

Nur mit der Mithilfe von jedem Einzelnen kann unser Lebensraum auch weiterhin so sauber bleiben.

Allen Helfern für ihren Umwelteinsatz ein herzliches Dankeschön.



Viele freiwillige Helfer waren unterwegs

benutzt. Müssen deshalb aber gefährliche Glasscherben am Badestrand zurückbleiben?

(wru)

Nachtrag zur Seeuferreinigung

Nur wenige Wochen nach der Seeuferreinigung mussten am Hörbranner Seeufer wieder Verunreinigungen festgestellt werden. Bei diesen „Verunreinigungen“ handelte es sich um eine Unzahl von Glasscherben, die von Bierflaschen stammten. Weitverstreut lagen die Scherben in dem Teil des Strandes, der im Sommer bei Wasserhochstand überflutet ist. Ob alle Scherben beim regelmäßigen Säubern durch die Bauhofmitarbeiter gefunden werden konnten, ist fraglich. Hoffen wir, dass es im Sommer keine zerschnittenen Fußsohlen gibt. Der idyllische Strand wird von Freunden des Sees zu allerlei Festen und Grillabenden



Glasscherben können schwere Schnittwunden zufügen

Gemeinde Hörbranz kaufte Bad Diezlings

Im April 2003 nahm die Gemeinde Hörbranz ihr bestehendes Vorkaufsrecht wahr und erwarb das Gasthaus Bad Diezlings. Da die bisherigen Eigentümer keinen geeigneten Käufer fanden, trat die Gemeinde als Käufer auf, um „das Idyll Diezlings“ zu bewahren.

Gast- und Badhaus in Diezlings galten in der Vergangenheit als der Inbegriff für eine gernbesuchte Sommerfrische, die durch ihre ruhige Lage, das Kurangebot sowie die gutbürgerliche Küche viele Sommergäste anlockte. Doch vom Sommergeschäft allein ließ sich in den vergangenen Jahren immer weniger gut leben. Der Badebetrieb wurde bereits vor Jahren eingestellt und das Gasthaus schloss im Frühling 2003 seine Pforten. Viele Hörbranzerinnen und Hörbranzer haben in den vergangenen Jahrzehnten im Gasthaus Bad Diezlings stets gut gegessen und getrunken, sowie bei



Der Kauf ist besiegelt: „Ex-Badwirtin“ Carmen Achberger und Bürgermeister Helmut Reichart



Bad und Gasthaus Diezlings – ein Idyll für kaufkräftige Interessenten

Festen und Feiern unvergessliche Stunden erlebt. Die schönen Erinnerungen werden bleiben. Durch das langanhaltende Schönewetter in den letzten Wochen kamen immer wieder Gäste nach Diezlings, fanden jedoch das Gasthaus geschlossen vor. Auch das Mobiliar des

schattigen Gastgartens hat bereits einen Käufer gefunden. Der letzten Besitzerin Carmen Achberger und ihrer Mutter Ilse fällt der Abschied aus „ihrem Bad“ sichtlich schwer. Noch bis Ende September können die beiden mit ihren Kindern bzw. Enkeln hier wohnen. Dann ist der Abschied endgültig. Carmen Achberger's Traum: „Gasthaus mit Bade- bzw. Kurbetrieb – wären für mich das Schönste.“ Bürger-

meister Helmut Reichart: „Es gibt mehrere Interessenten. Die notwendigen Investitionen schrecken jedoch die ab, die schnell mal ein Schnäppchen erwerben wollen.“ Reichart weiter: „Wir sind sehr interessiert, dass die alte Gasthaus-tradition – immerhin schon älter als 350 Jahre – fortgeführt wird.“ Das Gasthaus Bad Diezlings – 1998 zum „Wirtshaus des Jahres“ gewählt – soll nach Auffassung von Bürgermeister und Gemeindevertretung „weder italienisch noch chinesisches“ werden. Man möge diese Küche zwar, aber „nach Diezlings wünschen wir uns ein Traditionsgasthaus.“ Denkbar ist auch eine Tagungsstätte oder ein Gesundheitszentrum. „Zur Zeit haben wir einen ernsthaften Interessenten, der das Objekt in dieser Richtung verwenden will“, so Reichart.

(wru)



Im Badhaus konnte man seine „Wehwehchen“ auskurieren.

Schülerbetreuung und Mittagstisch

Die Gemeinde Hörbranz möchte ihre Leistungen im Bereich „Kinderbetreuung“ erweitern. Deshalb ist für den Herbst 2003 die Einführung einer Schülerbetreuung für Volksschüler und eines betreuten Mittagstisches für Hauptschüler geplant.

Im Rahmen einer Elternbefragung wurde der Bedarf an diesen Angeboten erhoben. Mag. Martin Hebenstreit vom Sozialsprengel Leiblachtal präsentierte im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung das Projekt. Dabei konnten 24 Voranmeldungen aus der Volksschule gemeldet werden, wovon bei 18 Kindern beide Eltern berufstätig sind und bei 4 Kindern ein/e Alleinerzieher/in gegeben ist. Aus der Hauptschule wurden 37 Voranmeldungen für den Mittagstisch abge-

geben, davon 13 aus Hörbranz und die restlichen aus Hohenweiler und Mögers.

Im ersten Jahr soll die Trägerschaft vom Sozialsprengel Leiblachtal wahrgenommen werden, später ist daran gedacht, dass die Organisation und Verwaltung auf die Schulen übergehen soll/kann. „Wir wollen – gemeinsam mit Eltern und Lehrern – ein flexibles Angebot bieten“, so Mag. Hebenstreit. Geplant sind Mittagsbetreuung und Mittagstisch (Essen), aber auch eine Hausaufgabenbetreuung sowie eine soziale Betreuung im Rahmen der Freizeitgestaltung sollen angeboten werden. Später soll sogar eine Ganztagesbetreuung an schulfreien Tagen angeboten werden. Für den Schulbeginn im Herbst 2003 soll von Montag bis Freitag ein Mittagstisch sowie zweimal eine Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr möglich sein.

Der Raum für die Schüler- und Jugendbetreuung soll – bis September 2003 – im Untergeschoss der Volksschule (alte Feuerwehrgarage) entstehen. Auf 115 m² werden ein Essens-Aufenthaltsraum, ein Hausaufgaben-Raum und WC-Anlagen errichtet. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 130.000 Euro netto.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal, Tel. 85550 !

(wru)



Der Mittagstisch fand in den vergangenen Jahren in der Hauptschule statt.

Senioren Ausflug der Gemeinde Hörbranz im Ländle

Auf zahlreichen Wunsch der Senioren wurde heuer eine attraktive Fahrt durch unser schönes Ländle ausgesucht.



„Uf'm Bänkle isch'es schö!“



Unsere Senioren – unterwegs im Ländle

Bei strahlendem Sommerwetter ging es über den vorderen Bregenzerwald nach Bersbuch. Im Rhythmus der alten Zeit ging dann die Fahrt mit dem Wälderbähnle nach Bezau. Nach einem reichhaltigen Mittagessen besuchten noch einige die neu renovierte Pfarrkirche von Bezau oder ließen es sich bei einem Spaziergang durch das Dorf gut gehen. Weiter ging die Fahrt über Au-Damüls nach Faschina zur Kaffeepause.

Bei der Rückfahrt nach Hörbranz war klar, den 120 Senioren sowie den Organisatoren Bürgermeister Helmut Reichart, Gemeindesekretär Gerhard Achberger und Obfrau Manuela Hack hat der gemeinsame Tag viel Spaß gemacht. Ein schöner und gelungener Ausflug.

Stellenausschreibungen der Gemeinde Hörbranz

Die Gemeinde Hörbranz schreibt ab 1. Oktober 2003 eine attraktive Stelle in der öffentlichen Verwaltung aus:

MitarbeiterIn in der Finanz- und Abgabebuchhaltung

Ihre Aufgaben:

- Verwaltung und Vorschreibung der Abgaben und Gebühren
- Bearbeitung der Eingangsrechnungen
- Selbstständige Abwicklung des dazugehörigen Zahlungsverkehrs
- Mahnwesen

- Belegwesen, buchungsmäßige Erfassung der Belege
- Schriftverkehr im Zusammenhang mit diesen Aufgabengebieten
- Selbständige Vertretung des Leiters der Finanzabteilung

Für dieses Aufgabengebiet wünschen wir uns eine/n Mitarbeiter/in mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung, analytischem Denkvermögen, guten EDV-Kenntnissen. Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen wäre von Vorteil.

Weiters wird im **Bauhof Hörbranz ein junger, dynamischer Mitarbeiter** gesucht.

Aufgabenbereiche:

- Wasser- und Kanalbau
- Straßenbau
- Instandhaltung der gemeindeeigenen Einrichtungen
- Grünanlagenpflege
- Mülltrennung

Anforderungen:

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- Führerschein C und E
- teamorientiertes Arbeiten

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns die vollständigen **Bewerbungsunterlagen bis spätestens 18.07.2003** an das Gemeindeamt Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz.

Der Bürgermeister
Helmut Reichart

Kabarettisten Linder und Stockinger

Das Kabarett „Auf Brautschau“ von und mit Wolfgang Linder am 24. Jänner war das dritte Programm dieses talentierten Kabarettisten aus Vorarlberg. Da der Besuch der ersten zwei Vorstellungen mäßig war, haben wir diese Vorstellung gemeinsam mit dem Kulturausschuss Lochau beworben. Es ist erfreulich, dass dies funktionierte, und dank der Lochauer Besucher war unser Pfarrheimsaal voll.

Am 21. März veranstaltete der Kulturausschuss Lochau einen Abend mit dem bekannten Salzburger Kabarettisten Michael Stockinger. Dank des Besuchs von etwa 20 Hörbranzern - der Großteil waren Gemeindevertreter/innen - war diese sehr lustige Veranstaltung halbwegs gut besucht.

Kurt Bösch

Gemeindeball 2003

Beim Gemeindeball am Faschigssamstag war der Leiblachtalsaal voll und es herrschte eine gute Stimmung. Dank dem Mitmachen mehrerer Gemeindevorstände und einiger „Friends of Gemeindeball“ konnte zu jeder vollen Stunde eine Einlage aufgeführt werden. Zum Tanz spielten die „Jungen Dornbirner“. Die 5 Musiker freuten sich, dass von 20 Uhr bis 3 Uhr fleißig getanzt wurde. Da beim Gemeindeball auch die Mitwirkenden ihre Eintrittskarte bezahlen, konnte für die Aktion „Ma hilft im Dorf“ der Reinerlös von 798 EURO überwiesen werden. Dank an alle Ballbesucher, „Künstler“ und Helfer.

Kurt Bösch



Tolle Stimmung beim Gemeindeball

Vom Fundamt

Fundmeldungen

Ohrring	05.03.2003
Schlüssel	10.03.2003
Braune Ledertasche mit Schlüssel	11.04.2003
Rennrad	15.04.2003
silberne Kette	26.04.2003
2 Geldtaschen	28.04.2003
Schlüssel	05.05.2003
graue Herrenhose	06.05.2003
Kinderpullover grau	06.05.2003
Bunter Schirm	09.05.2003
Roter Pullover	09.05.2003
Schlüssel	10.05.2003
Rosenkranz	15.05.2003
Sporttasche Marke Adidas Equipment, Farbe braun	21.05.2003

Verlustmeldungen:

06.03.2003	Autoschlüssel mit Anhänger „Buch“
11.03.2003	Haustürschlüssel mit Anhänger „Bob“
24.03.2003	Brille in einer schwarzen Hülle
28.03.2003	Toyota-Autoschlüssel mit einem weinroten Anhänger, Lederfleck mit einem „H“ aus Messing
11.04.2003	Schlüssel an einer blauen Schnur
19.04.2003	Handy (blau)
26.04.2003	Nokia Handy (blau)
06.05.2003	Schlüssel
08.05.2003	Reisepass, 2 Sparbücher
11.05.2003	Schlüssel
19.05.2003	2 Schlüssel



Ein Gespräch am Morgen,
ein Gespräch zum Arbeitsschluss,
auch das gibt es im Bus

meint
Ihre ARGE-Bus

AUS DEN KINDERGÄRTEN

Große Baustelle im Kindi Leiblach

„Schaffa Schaffa Spielplatz bauer . . .“

. . . ist kein Kabarettstück sondern ein Meisterstück, was die Zusammenarbeit von Eltern und Kindergarten angeht. So geschehen im Kindergarten Leiblach. Es galt, den dort in die Jahre gekommenen und nicht mehr dem heutigen Standard entsprechenden Spielplatz neu zu gestalten.

Und so planten das Kindergartenteam und der Spielplatzexperte Günter Weiskopf den Winter über, wie der „neue“ Spielplatz aussehen soll. Dabei stand

von Anfang an fest, dass dieses Projekt nur mit Hilfe der Eltern realisierbar war. Gemeinsam wurde das Vorhaben dann den Eltern an einem Elternabend vorgestellt und mit großer Begeisterung angenommen.

Der Startschuss fiel dann kurz nach Ostern, wo dann viele „Schubkärrele“ und noch mehr fleißige Hände damit begannen, die Pflastersteine auf dem Spielplatz zu entfernen um dem Bagger freie Fahrt zu seinem „Arbeitsplatz“ zu gewähren.

Von nun an waren die Fensterplätze im Kindergarten von den Kindern heiß begehrt, wenn der große Bauhoftraktor und der Bagger auf „ihrem“ Spielplatz im





Einsatz waren. An den Wochenenden war dann der Arbeitseifer der Großen und Kleinen gefragt. So gab es viele Pflastersteine neu zu verlegen, Schaukel und Reckstangen einzubetonieren, Sträucher zu pflanzen, Unmengen von Hackschnitzeln zu verteilen, Steine zu bemalen, einen Bach zu konstruieren und und und Also eine ganze Menge Arbeit die von unseren „arbeitswütigen“ Eltern, Kindern und Nachbarn, die stets mit Schubkarren und Werkzeug bestückt zur Stelle waren, zu bewerkstelligen war.

Und so wurde der Spielplatz jede Woche ein Stück schöner. Es ist so ein Spiel-Raum entstanden, wo Kinder sich ausleben, austoben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Sie haben Platz für das Spiel mit Wasser und Sand und können nach ihren eigenen Vorstellungen kreativ sein. Sie haben Hütten und Ecken zum Verstecken und Zurückziehen, einen Platz zum Toben, Balancieren und Mutig sein.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei dem wirklich sehr großen Engagement aller Helfer und Arbeiter, egal ob groß oder klein.
Die offizielle Einweihung fand am Mittwoch, dem 18.06.2003, statt.

Euer Kindi-Team

*Marisa Klemisch, Christine Moosmann,
Verena Hehle*



Hurra – ein neuer Spielplatz!

AUS DEN SCHULEN

Volksschule

Fahrradprüfung für Volksschüler

Alljährlich nach Ostern beginnt für die vierten Klassen der Volksschule die große Aufregung - Fahrradprüfung! Nach eingehendem theoretischem Unterricht im Klassenzimmer beginnt der praktische Teil im Schulhof, heuer - eingeschränkt durch die Baustelle „Dorf“ - leider nur auf dem Parkplatz der Hauptschule. Anschließend wurde unter der Anleitung von Direktor Werner Hansjakob auf der Straße das richtige Fahren geübt.

Nach bestandener Prüfung gab es dann den heißersehten Fahrradführerschein. Allen neuen Radfahrern viel Glück im Straßenverkehr!

Elfi Hehle



„Wir fahren mit Köpfchen!“

Ein ganz besonderer Schultag

Unsere Klasse wurde zu den **Mainauer Jugendspielen** eingeladen. Wir freuten uns sehr darüber. Gespannt erwarteten wir diesen Tag. Immer wieder probten wir das Lied vom „Kastanienbaum“, das wir bei der Mainauer Maimusik vorsingen wollten. Endlich war es soweit! Am 10. April standen wir alle schon um 6.50 Uhr auf dem Schulhof. Der Bus brachte uns dann gerade noch rechtzeitig zum Ziel. Nach der Maimusik begann der „Wissen-Parcours“. Eine Gärtnerin und ein Förster betreuten uns auf diesem Weg. Beim Pirschgang mussten wir auf Tier-, Pilz- und Spurensuche gehen. Auf leisen Sohlen schlichen wir aufmerksam durch den Wald. Bei dieser Station konnten wir viele Punkte sammeln. Auch beim Baumquiz, beim Tastspiel und in der Gärtnerei konnten wir gut punkten. Nach dieser Anstrengung bekamen wir einen warmen Kakao, der uns bei dem Regen und der Kälte wirklich gut tat. Gestärkt gingen wir zur nächsten Station. Nun wurde unsere Klasse in 3 Gruppen aufgeteilt: in Riesenpuzzler, Blumenbinder und Kinder, die Wasser mit

allen Sinnen „erleben“ durften. Weil wir dann leider etwas warten mussten, spielte unser netter Förster mit uns ein lustiges Baumspiel. So verging das Warten auf die nächste Station – Kreislauf des Wassers, Erdschichten, Memory, Zeichnen und Diskussion – viel schneller. Um 14 Uhr waren wir mit unserem Parcours fertig. Anschließend wurden wir mit Spaghetti verwöhnt. Bei der Preisverteilung erfuhren wir, dass wir mit 527 Punkten den guten 4. Platz errungen hatten. Glückliche, aber auch sehr müde, kamen wir um 18 Uhr zu Hause an. Das war ein ganz besonderer Schultag!

Die Schüler der 4.a Kl.



Das Riesen-Puzzle



Die 4a auf der Insel Mainau

Hauptschule Skitag in Warth

Neugierig und aufgeregt zugleich standen die Schülerinnen der 1. Klassen der HS Hörbranz am 20. 03. 2003 auf dem Schulhof und warteten mit uns Lehrern auf den Skibus.

Nach gut einer Stunde kamen wir bestens gelaunt in Warth an und nahmen die Gratis-Ski-Karten der Liftgesellschaft dankend in Empfang. Nachdem die Schüler in Gruppen eingeteilt und mit vielen gut gemeinten Ratschlägen lehrerseits „bombardiert“ worden waren, ging es auf die Piste.

Das Wetter meinte es wirklich gut mit uns. Strahlender Sonnenschein, wol-

kenloser Himmel und toller Schnee machten diesen Tag zum Erlebnis für Schüler und Lehrer.

Durch das reichhaltige Mittagessen gestärkt, ging es nach der Mittagspause auf Drängen der Schüler gleich wieder weiter. Durch die hohen Temperaturen wurde der Schnee dann gegen Nachmittag immer schwerer und so waren wir alle dann doch froh, als um kurz nach 15 Uhr der Skitag ohne Zwischenfälle für beendet erklärt wurde. Erschöpft, mit sonnengebräunten Gesichtern und um viele Eindrücke reicher, machten wir uns auf den Heimweg,

Wir danken der Vorarlberger Seilbahnwirtschaft für diesen schönen Tag!



Ein traumhafter Skitag in Warth

Orientausstellung: Mit allen Sinnen den Orient erleben ...

... konnten Ende März mehrere hundert Schüler der Leiblachtaler Volks- und Hauptschulen. Die Südwind-Agentur hatte mit Unterstützung des Kulturausschusses der Gemeinde Hörbranz, der Bildungswerke Leiblachtal sowie einiger weiterer Organisationen eine Erlebnisausstellung organisiert. Erwachsenen, aber vor allem Kindern und Jugendlichen wurde ermöglicht den vorderen Orient näher kennen zu lernen. Neben mündlichen Informationen, Bildern und Dias über Geschichte und Gegenwart gab es „Stationen“, an denen Gewürze, Tee, Schminken, Schmuck, Schrift, Teppiche oder Städtebau „erfasst“ werden konnten. Die Besucher waren erstaunt, wie



Zwei „arabische“ Mädchen

unbekannt, vielfältig und voller Gegensätze der „Vordere Orient“ ist.

(wru)



Wo liegt der Vordere Orient?

Volksschüler aus Möggers spielten „Grease“

Während eines ganzen Schuljahres hatten die Viertklässler der Volksschule Möggers unter der Leitung ihrer Lehrerin Carola Wucher das Erfolgsmusical „Grease“ einstudiert und zum Schulschluss mit Erfolg aufgeführt.

Nun, nach mehr als einem halben Jahr, wurde auf nachhaltiges Drängen das Musical wieder „ausgegraben“ und die Schauspieler „reaktiviert“, um noch einige Vorstellungen zu geben. Im vollbesetzten Leiblachtalsaal verfolgten 300 Hauptschüler aus Hörbranz, Hohenweiler und Möggers mit großem Interesse das Geschehen auf der Bühne. Musik, Tanz und Bühnenbild fesselten



Zwei junge Gitarristen

die Zuhörer derart, dass die jungen Musicaldarsteller nach einem lang anhaltenden Applaus sogar noch eine Zugabe geben mussten.

(wru)



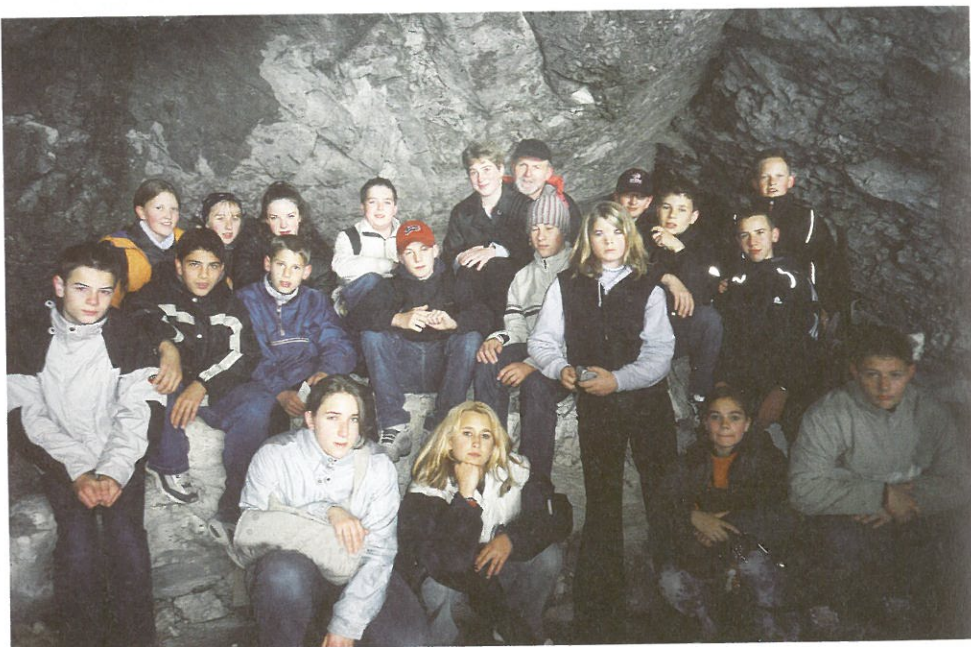
„Grease“ begeisterte das Publikum

Projektwoche der 3.a Klasse in Salzburg

Vom 19. bis 23. Mai waren wir im Bundesland Salzburg. Als wir am Montag mit dem Zug vom Bahnhof Bregenz abfuhren, schien die Sonne (ebenso bei der Rückfahrt am Freitag – dazwischen kaum). Nach 5 1/2 Stunden Fahrt waren wir im Jugendhotel Weitenmoos (in St. Johann im Pongau) angekommen. Am späten Nachmittag besuchten wir die Liechtensteinklamm. Den Rest der Woche unternahmen wir – trotz schlechten Wetters – viele unterhaltsame Abenteuer. Zum Beispiel besuchten wir die Eisriesenwelt in Werfen, das Salzbergwerk in Hallein, in dem wir trotz weißen und zu großen Anzügen unseren Rutschspaß hatten. In der Stadt Salzburg

besuchten wir die Alt- und die Neustadt, das Schloss Hellbrunn mit den Wasserspielen, den Mirabellgarten und das Haus der Natur. Von der Stadt Salzburg waren die meisten von uns begeistert. Am Mittwochnachmittag gingen wir statt auf die Burg Hohenwerfen in das Erlebnisbad „Wasserwelt Amadé“. In der Unterkunft selber genossen wir unsere Freizeit mit Trampolinspringen, Tennis, Fußball und Tret-Cart-Fahren. Unsere Begleitperson Ursula Volgger und unser Klassenvorstand Martin Jochum waren supernett und wir hatten viel Spaß mit ihnen. Am Freitag fuhren wir dann – nach einem kurzen Besuch in der Stadt St. Johann im Pongau – mit dem Zug wieder nach Bregenz, wo unsere Eltern schon auf uns warteten.

Carola und Kristina



Vor dem Eingang zur Eisriesenwelt

Neue PCs für unsere SchülerInnen

Ein bisschen leise, aber ganz schön schnell – so könnte man die neuen Computer beschreiben, die ab Schulbeginn im Herbst zur Verfügung stehen werden.

Die Gemeinde Hörbranz kaufte für SchülerInnen und LehrerInnen an der Hauptschule Hörbranz modernste Computer samt Zubehör. Das Besondere daran: Zusätzlich zu anderen Umweltkriterien war erstmals die Geräuscentwicklung des PCs für den Zuschlag mitentscheidend. Die neuen Geräte sind im Normalfall sogar in ruhiger Umgebung kaum hörbar, der Geräuschpegel in den Unterrichtsräumen sinkt spürbar.

Für 17 PC mit Flachbildschirmen, 1 Videobeamer und Vernetzungsgeräte (im Wert von 25.000 Euro) wird im ersten Stock der Hauptschule ein zweiter (!) EDV-Raum eingerichtet. Damit kann der Unterricht noch effizienter und moderner gestaltet werden. Ein herzlicher Dank an die Gemeinde Hörbranz!

42 Vorarlberger Gemeinden haben wieder gemeinsam über den ÖkoBeschaffungsService (ÖBS) beim Umweltverband ausgeschrieben und bestellt.

Die Vorteile: Gleichzeitig ökonomische und ökologische Orientierung beim Einkauf, reduzierter Aufwand in der Gemeinde, optimierte Abläufe und Rechtssicherheit.

In Summe werden über ÖBS in Vorarlbergs Pflichtschulen noch im heurigen Schuljahr über 950 Computer im Gesamtwert von ca. EUR 1 Mio. installiert – ein wichtiger Beitrag zur zeitgemäßen Ausbildung.

Musikschule Leiblachtal

Super-Erfolge beim Bundesbewerb „Prima la Musica“

Nach dem tollen Abschneiden beim Landesbewerb (siehe Hörbranz Aktiv 124, März 2003) konnten einige Schüler der Musikschule Leiblachtal auch beim Bundesbewerb „Prima la Musica“ in Bozen erfolgreich „mitmischen“!

Direktor Manfred Heil mit Stolz: „Wie konnten einen ersten und zwei zweite Plätze ‚erspielen‘.“

Marcel Maldoner Klarinette Klasse:
Robert Maldoner

1. Preis in der II Wertungsgruppe
Manuela Schedler Querflöte Klasse:
Isolde Bogoczek

2. Preis in der II Wertungsgruppe
Simone Rädler Saxophon Klasse:
Manfred Heil

2. Preis in der III Wertungsgruppe (höchste Punktezahl in ihrer Gruppe)



Erfolgreiche Instrumentalistinnen: Simone Rädler und Manuela Schedler

Schüleraustausch Santpedor (E) – Hörbranz (A) im Mai 2003

Ein Ensemble der Musikschule Leiblachtal wurde von der Partnerschule in Santpedor – Nähe Barcelona – eingeladen, im Rahmen der „Woche der Jugend“, drei Konzerte zu geben. Das Schlagwerkensemble „Drum-Circle“ unter der Leitung von Markus Lässer wurde auserwählt, die MSL beim Festival zu vertreten.

Beim 1. Konzert in Puigregit, das wir alleine gestalteten, konnten wir den Schülern, Eltern und Lehrern – der dortigen Musikschule – die Musikschararbeit der MSL mit Musik und Worten näher bringen.

Das 2. Konzert fand im Konservatorium in Manresa (Bezirkshauptstadt) gemeinsam mit einem Streichorchester und einem Klarinettenensemble des Konservatoriums statt.



Konzert auf dem Dorfplatz in Santpedor

Den Höhepunkt erlebten wir als „Hauptattraktion“ beim Festival in Santpedor, beim Konzert am historischen Hauptplatz.

Der Bürgermeister Josep Santamans, der Musikschuldirektor Francesc Valles und die Vertreter des Elternvereines, sorgten für unser Wohl und ein wunderbares Rahmenprogramm, das uns die Reise unvergesslich gemacht hat.



Musikschüler aus Santpedor und unser „Drum-Circle“

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN



FC HÖRBRANZ



Kampfmannschaften

Nach einer sportlich sehr erfolgreichen Saison unserer Ersten und Zweiten Mannschaft (die genauen Platzierungen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest) laufen die Vorbereitungen und Planungen für die nächste Saison auf vollen Touren. Schwerpunkt für die kommende Saison wird der Einbau einiger junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in die beiden Kampfmannschaften sein. Ziel ist es, möglichst viele Spieler der jetzigen U20 Mannschaft zu integrieren, und an das Niveau der obersten Leistungsstufe heranzuführen.

Nachwuchs

Am 18. Mai fand unser Knaben C Turnier mit den teilnehmenden Mannschaften von Viktoria Bregenz, SW Bregenz, SC Hohenweiler, FC Schwarzach, FC Lau-

terach, FC Wolfurt und dem FC Hörbranz statt. Die zahlreichen Zuschauer konnten sich überzeugen, dass bereits unsere Jüngsten ansehnlichen Fußballsport bieten. Als Schiedsrichter standen mehrere Spieler der ersten Mannschaft der Turnierleitung zur Verfügung.

Ebenfalls ein starkes Team bilden die U11-Spieler:



Hörbranz Knaben B, U11-I

Termine – Vorankündigung

Der Eco-Park FC Hörbranz möchte Sie auf zwei Termine während des Sommers besonders hinweisen:

12. und 13. Juli 2003
Internationales Nachwuchsturnier mit über 30 Mannschaften aus Deutschland, Schweiz und Österreich.



Unsere jüngsten Kicker

08. bis 10. Aug. 2003

Sommerfest des FC Hörbranz
Sommernachtsparty am Freitag mit der
Vorarlberger Topband „Six-Pack“
Internationales Alt-Herren- und Orts-
vereine-Turnier am Samstag
Raiffeisen-Kinder-Ralley und Früh-
schoppen am Sonntag

Anmeldungen für das Ortsvereine-Tur-
nier nimmt unser Kassier Wolfgang
Praml (0664 / 2037440) schon jetzt ger-
ne entgegen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Eco-Park
FC Hörbranz.



Feuerwehrjugend:

Bist du zwischen 12 – 14 Jahren ?
Suchst du eine Herausforderung ?
Willst du mit modernster Technik, oder
mit deinem persönlichen Einsatz ande-
ren Leuten helfen?
Willst du inmitten von vielen Kameraden
und Gleichgesinnten deine Freizeit ver-
bringen?
Wir haben viel zu tun, hilf uns dabei.

Komm zu uns – Feuerwehrjugend Hörbranz

Wir bieten dir viel Spaß und Freude inmit-
ten der Kameraden
Wir lernen dir den Umgang mit allen
unseren Geräten.
Wir bieten dir die Möglichkeit deine Frei-
zeit sinnvoll zu gestalten.

Sicherlich kennst du ein Mitglied unse-
rer Feuerwehrjugend. Frag einfach nach,
wie es ihm bei uns gefällt.
Wir üben jeden Freitag 18.30 – 20.00. (In
den Sommerferien finden keine Proben
statt).
Komm einfach vor Probenbeginn vorbei
oder rufe an 0664 / 110 45 41.

Einsatzbericht Fa. Rupp - Mühle:

Am Mittwoch, dem 21.05.2003, wurden
wir kurz nach 17 Uhr alarmiert. Stichwort
„Fa. Rupp Herrenmühlestr. 1 - Brand“.
Mit gemischten Gefühlen fuhren wir zum
Einsatzort. Die Größe und die Holzbau-
weise in Teilen dieses Betriebes ließ alle
Möglichkeiten offen, von klein bis ganz
groß. Am Einsatzort wurde ich bereits
vom Inhaber und von Teilen der Beleg-
schaft erwartet. Sie informierten mich
über einen Brand im Bereich einer Fil-
teranlage und ihre bereits unternom-
menen Löschversuche. Die durchge-
führte Lageerkundung ergab, eine stark
beschädigte Filteranlage, die über 3
Stockwerke gebaut war, kein offenes
Feuer mehr, nur Glutnester im Bereich
der Anlage, starke Rauchgase in Teil-
bereichen. Weiters die Holzbauweise
des ganzen Gebäudekomplexes, und
eine für mich noch unklare Situation über
Ursache und Ausbreitungsmöglichkei-

ten. Die gesamte Betriebsanlage ist sehr
komplex.

Die Maßnahmen für die erste eintref-
fende Mannschaft war die Abwendung
einer Ausweitung bzw. die Verhinderung
von Verpuffungen und Rückzündungen.
Auf Grund der starken Rauchgase mus-
sten diese Maßnahmen unter Atemschutz
vorgenommen werden.

Nach den zusätzlichen Sicherungs-
maßnahmen durch weitere Mannschaf-
ten, wurde die Filteranlage geöffnet. Sie
war ausgebrannt, lediglich Glutreste
waren noch vorhanden.

Bei der weiteren Erkundung fanden wir
einen Silo (Mehl), in dem Glutnester sich
von oben nach unten durchbrannten. Ein
Löschen im Silo war nicht möglich
(großer Schaden). Kameraden stiegen
unter Atemschutz in den Silo ein und
schöpften die erreichbaren Glutnester

ab. Anschließend musste der Silo über
die Förderanlage entleert werden. Bei
dieser Aktion kam es zweimal zu Ver-
puffungen. Zwischenzeitlich wurde wei-
ter nach der Ursache gesucht. Dabei
wurde im Bereich der Förderanlage der
technische Defekt entdeckt, der das
Feuer ausgelöst hatte. Unter schwierigen
Bedingungen wurden die vorhandenen
Glutnester entfernt und die nötigen Kon-
trollen durchgeführt.

Nach 6 Stunden konnte endlich „Brand
aus“ gegeben werden..
Bilanz: ca. 180 Arbeitsstunden, 32 Fla-
schen Atemluft verbraucht, und zusätz-
liche Stunden für Reinigung und Pflege
von Gerätschaften und Bekleidung. Wie-
der konnten wir größeren Schaden
abwenden.

An dieser Stelle gilt sicherlich unser Dank
der Belegschaft, die durch erste



Ein Großbrand konnte verhindert werden.



Firmenchef Hubert Rupp dankte dem FW-Kommandanten Manfred Blum für den raschen Einsatz.

Löschmaßnahmen und eine sofortige Alarmierung Schlimmeres verhindert hat.

Nachtrag:

„Die Ursache liegt in einem technischen Gebrechen“, so Firmeninhaber Hubert Rupp. „Ein Sicherungsstift eines Lagers brach, wodurch die Gurtscheibe verschoben wurde und heiß lief. Der Schaden beläuft sich nach einer ersten Schätzung auf rund 40.000 Euro.“ Da der Brand im ältesten Teil der Mühle – die auf



Die Löscharbeiten im Getreidesilo waren nicht ungefährlich



Mit Atemschutzgeräten im Einsatz

eine 500-jährige Geschichte zurückblicken kann – entstand, bestand allerhöchste Gefahrenstufe. „Da hier noch alles aus Holz ist, zählt jede Minute. Wäre der Brand in der Nacht ausgebrochen, hätten wir keine Chance gehabt“, so der Firmeninhaber nachdenklich. In dieselbe Kerbe schlägt der Hörbranner Feuerwehrkommandant Manfred Blum: „Eine halbe Stunde später und wir hätten vier Feuerwehren gebraucht, um den Großbrand einigermaßen unter Kontrolle zu bringen.“

Notrufe:

Sie erreichen uns im Notfall unter der Telefonnummer 122.

Die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) in Feldkirch ist durch fachkundiges

und bestens geschultes Personal besetzt. Dieses alarmiert alle erforderlichen Rettungsorganisationen direkt. Sollte Ihr Notruf nicht sofort angenommen werden, bleiben Sie ruhig und legen sie nicht auf. Besonders bei größeren Schadenslagen (Hochwasser, Sturmschäden) gehen viele Notrufe ein. Bei solchen Schadenslagen (z. B.: Hochwasser oder Sturm), wenn wir im Einsatz sind, ist auch unsere Einsatzleitung besetzt, und Sie können sich auch direkt an uns wenden (Tel. 82100). Damit wird die Notrufnummer entlastet.



Tischtennis Club

50. Internationales Mannschaftstischtennis-Turnier in Hörbranz

Unser Internationales Mannschaftsturnier im Tischtennis erlebte am Ostermontag (21. April 2003) seine 50. Auflage. Zum Jubiläumsturnier traten 16 Mannschaften an, was vom Turnierablauf her als Idealzahl zu sehen ist. Damals wie heute wird zunächst in Vorrunden gespielt. Die Aufsteiger aus diesen Vorrunden werden ins Viertelfinale gelost. Im K.O.-System wird dann bis zum Sieg gekämpft.

Anlässlich unseres Fünzigers hatten wir nebst nostalgischen Fotowänden einen „Familientreffpunkt“ in einer eigenen

Turnhalle eingerichtet. Tischtennis - Roboter, höhenverstellbare Tische usw. wurden eingerichtet, damit Kinder und Erwachsene ihr Können ausprobieren und die Schwellenangst überwinden konnten.

Der sehr große Aufwand hat sich rentiert, standen doch schon im nächsten Tischtennistraining Kinder in der Halle, die das Spiel mit der kleinen Kugel auch so gut wie die Turnierteilnehmer erlernen wollten.

Ergebnisse:

1. Altshausen
2. Lindau Zech
3. Lustenau
4. Amtzell
5. Weiler 1 und Weiler 2, Ailingen, Hörbranz

Peter Hagspiel, Obmann

Mannschafts-Meisterschaft Frühjahr 2003

Landesliga

Die 1. Mannschaft mit unserer Elite Daniela Strauss (23 Siege / 4 Niederlagen), Stefan Ruppitsch (16/8), Alexander Amann (15/11) und Oliver Diez (10/5) legte ein famoses Frühjahr hin und wurde in der Top-Liga Vizemeister. Nach Jahrzehnten unser größter Herren-Mannschaftserfolg. Und dies mit Damenbeteiligung. Einziger Wermutstropfen das doch etwas spärliche Zuschauerinteresse. Dafür stimmt die Chemie im Team dermaßen gut, dass Oliver Diez trotz Studium in Innsbruck für uns weiterspielen wird.

1. Klasse

Unsere 2. Mannschaft mit Hartwig Treiber (16/5), Günter Miller (9/13), Heiko Leonhard (6/7) und Thomas Mittelberger (5/10) schaffte nach Herzschlag - Finish mit Rang 4 den Wiederaufstieg in die Landesliga, so dass ab Herbst wieder 2 Teams aus Hörbranz in Vorarlbergs höchster Spielklasse vertreten sein werden.

Die 3. Mannschaft hingegen hatte diesmal „kein Brot“ und rangiert abgeschlagen auf Platz 10. Aufgrund Modusänderung bleiben Thomas Valentini (4/11), Willi Frühwirth (3/12), Ernst (3/13) und Richard (0/9) Schwärzler aber in der Klasse. Aufgrund erwähnter Änderung ist künftig mit einem etwas leichteren Feld zu rechnen.

3. Klasse

Die 4. Mannschaft bestehend aus Obmann Peter Hagspiel (19/5), Günter Absenger (20/6), Kuno Hutter (5/14) und Peter Bayer (3/14) verfehlte den Aufstieg nur um einen Punkt. Da 4 Spieler mit Punktegarantie nicht so einfach aus den Hut zu zaubern sind, bleibt Rang 5 ein mehr als achtbares Ergebnis.

6. Klasse

Die 5. Mannschaft, zur Hälfte aus den Routiniers Wolfgang Mayer (21/5), Josef Fessler (14/10) bzw. den Nachwuchslern Michael Tömel (13/11) und Stefanie Sutter (7/9) gebildet, lag 2 Runden vor Schluss noch auf Titeltkurs, ehe 2 Niederlagen den Weg nach oben mit Platz 5 vorläufig stoppten. Positiv dabei: Die Klasse eignet sich gut für weiteren Einbau junger Talente.

Abschließend bleibt noch, Urgestein Josef Fessler zum beendeten 55. Spieljahr in Folge zu gratulieren. Und das ohne einen einzigen Ausfall. Möge dies noch lange nicht das Ende seiner Karriere sein. Wir alle wünschen ihm zur bevorstehenden Hüftoperation das Beste.

Landes-Einzelmeisterschaften 17./18. und 25. Mai 2003 in Hörbranz

Die Hälfte aller Vorarlberger Tischtennis Vereine sind Mitglied der Vorarlberger Turn- und Sportunion (kurz UNION genannt). Diese inkludiert zur Zeit alle Landesligavereine und diese waren mit ihrer Elite und bestens geschultem Nachwuchs am Start. Von der sportlichen Wertigkeit sind UNION - Titelkämpfe mit jenen des Landes-Verbandes zu 100% ebenbürtig.

Nachwuchsbewerbe

Unsere „Werners und Schlagerinnen“ schlugen sich sehr beachtlich. Festzustellen auch in der Vereinswertung mit Rang 4 deutlich vor weiteren Hochburgen wie Klaus, Altach, Frastanz und anderen. Im Medaillenspiegel mit fast ausschließlicher „Goldzählerei“ gab es Rang 5. Unsere Leute erkämpften dazu noch viel Edelmetall und weitere Spitzenplatzierungen.

Jugend

Thomas Mittelberger holte im Doppel mit Stefan Bozic (Kennelbach) Gold und wurde im Einzel ausgezeichnete Dritter. Stefanie Sutter gewann mit Maria Hämmerle (Lustenau) Bronze im Doppel, erreichte im Einzel Rang 5, ebenso im Mix-Doppel mit Stefan Peter (Lauterach).

Schüler

Landesmeistertitel für unser Duo Alina Hehle / Stefanie Sutter im Doppel. Sutter glänzte mit Stefan Peter (Lauterach) im Mix-Doppel zum 2. Mal mit Gold. Bronze dazu noch für Hehle mit Philipp Fessler (Kennelbach). Im Einzel eroberte Sutter Silber, Hehle wurde gute Fünfte.

Unterstufe

Im Einzel lächelte Stefanie König mit Bronze vom Podest, Alina Hehle und Leonie Egartner erreichten Platz 5.

Mini

Bronze im Doppel für Natalie Preuß / Alina Rückenbach, ergänzt von den 5. Plätzen für Fabian Winder im Einzel und Celine Lais / Angelika Leitner im Doppel runden wirklich schöne Platzierungen ab.

Bewerbe Allgemeine Klasse

Am Tag, an dem Werner Schlager Tischtennis Geschichte schrieb, waren auch unsere Leute sehr erfolgreich: Mit Ausnahme der Junioren gab es in allen Bewerben Edelmetall. Daniela Strauss war mit 2 Titeln und 1x Bronze einmal mehr „die Fleißigste“. Das sehr gute Abschneiden dokumentiert der Medaillenspiegel und die Vereinswertung: In beiden Listen ist der Toyota UTTC Hörbranz ganz klar die Nummer eins.

HERREN A

3. Stefan Rupflin
5. Alexander Amann und Thomas Mittelberger

DAMEN

1. und UNION - Damen - Landesmeisterin: Daniela Strauss

HERREN-DOPPEL

2. und UNION - Doppel - Vizelandesmeister: Rupflin / Oliver Diez
5. Miller / Mittelberger und Absenger / Amann

DAMEN-DOPPEL

1. und UNION - Doppel - Landesmeisterinnen: Strauss / Ramona Urbans

MIX-DOPPEL

3. Strauss / Amann
5. Urbans / Rupflin

JUNIOREN

5. Oliver Diez und Thomas Mittelberger

SENIOREN

2. und UNION - Senioren - Vizelandesmeister: Wilhelm Frühwirth
5. Peter Hagspiel

HERREN B

2. und UNION - B - Vizemeister: Thomas Mittelberger
5. Günter Miller

HERREN C

1. und UNION - C - Meister: Günther Absenger
2. und UNION - C - Vizemeister: Peter Hagspiel

Wolfgang Mayer, Pressewart

Kleintierzuchtverein

Der Rassekleintierzuchtverein Leiblachtal zählt nach Mitgliedern und im Bewusstsein der Bevölkerung bestimmt zu den ganz „Kleinen“. Wenn man aber die Erfolge auf Landes- u. Bundesebene betrachtet, wird man diese Einschätzung revidieren müssen! In unserem letzten Bericht konnten wir auf mehrere Landes- und Bundesmeistertitel verweisen und diese Erfolge haben sich auch weiterhin fortgesetzt!

Ein besonderes „Highlight“ war das Erringen eines „Europachampions“ bei der Europa-Schau im Jahr 2000 durch unseren Züchter Raimund Engelhart. Der Titel wird für das beste Einzeltier einer Rasse europaweit vergeben! Pech hatte Karl Auböck, der den Titel eines Europameisters – hier werden die Punkte von 4 Tieren zusammengezählt – mit 386 Punkten gerade um einen halben Punkt verfehlte. Ein Ehrenpreisteller war der schwache Trost.



Von links: Josef Bingger, Hans-Peter Eisenkeil, Adolf Malang, Karin Ellensohn, Helmut Walder, Karl Auböck, Raimund Engelhart, Albert Gadner, Trudi Bingger, Christine Engelhart

Bei der Landesschau 2001 in Bludenz konnten sich gleich 4 Mitglieder unseres Vereins über den Landesmeistertitel freuen.

Helmut Walder – Neuseeländer rot
Anton Patscheider – Englische Schecken thüringer-weiß
Adolf Malang – Lux-Kaninchen
Karl Auböck – Marburger Feh
Anton Patscheider, Adolf Malang und Karl Auböck stellten zusätzlich noch jeweils das Siegertier in ihrer Rasse.

Bei der Bundesrammlerschau im Dezember 2001 wurde Karl Auböck mit Marburger Feh Bundesmeister, Helmut Walder wurde Bundesmeister mit den Loh-Kaninchen braun und stellte zugleich den Rassesieger.

Die Landesrammlerschau im Jänner 2002 in Hard brachte ebenfalls Erfolge für unsere Züchter:

Landesmeister – Karl Auböck – Marburger Feh



Hauptschüler beim Besuch beim „Kaninchenexperten“ Adolf Malang

Landesmeister – Adolf Malang – Lux-Kaninchen
Vize-Landesmeister – Helmut Walder – Loh-braun

Landesschau November 2002 in Dornbirn:

Landesmeister:
Christine Engelhart – Satin elfenbeinfarbig
Helmut Walder – Loh braun
Karl Auböck – Marburger Feh
Siegertiere ihrer Rasse: Christine Engelhart, Karl Auböck

Die Bundesschau im Dezember 2002 in Wels brachte weitere Erfolge für unseren Verein:

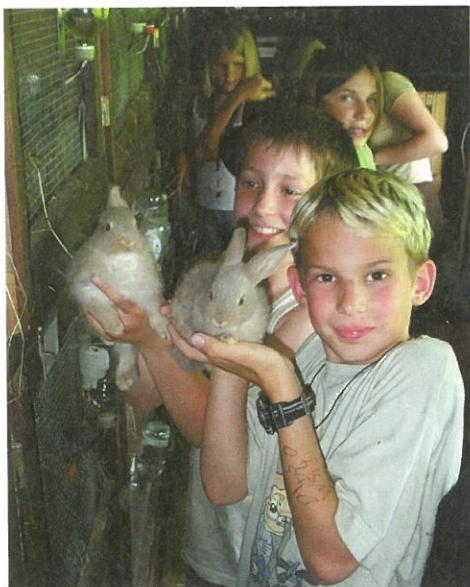
Bundesmeister:
Helmut Walder – Loh braun
Karl Auböck – Marburger Feh

Siegertiere:

Helmut Walder – beste Häsin Loh braun
Karl Auböck – beste Häsin Marburger Feh, bester Rammler Marburger Feh
Bemerkenswert, dass Karl Auböck damit den 9. Bundesmeistertitel in Folge erreichen konnte.

In diesem Bericht wurden nur die Spitzenergebnisse aufgelistet. Weitere sehr gute Platzierungen unserer Züchter Josef Bingger, Albert Gadner, Hans-Peter Eisenkeil und Karin Ellensohn haben den sehr guten Ruf unseres Vereins in ganz Österreich bestätigt.

Diese Erfolge sind natürlich kein Zufall, vielmehr beruhen sie auf zielgerichteter Arbeit und mit Zuchtwart Adolf Malang hat unser Verein das Glück einen ausgewiesenen Fachmann in allen Belangen



Da werden sogar Lausbuben ganz zahm

der Haltung und Züchtung von Kleintieren in seinen Reihen zu haben. Neben der züchterischen Arbeit kommt auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz. Bei Vereinsausflügen, Grillfesten, Preisjassen, Adventfeiern usw. ist stets gute Stimmung und bezeugt neben den Erfolgen den sehr guten Zusammenhalt und die Harmonie im Rassekleintierzuchtverein Leiblachtal!

Karl Auböck, Obmann

P. S. für Interessierte:

Unsere Monatsversammlungen finden jeden 1. Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus Rose, Hörbranz, statt.

Musikverein Hörbranz

Neuer Musik-Vorstand

Aus beruflichen Gründen legte Karl Hehle das Amt des Vorstandes zurück. Der Musikverein dankte ihm anlässlich der Generalversammlung für seine umfangreichen Tätigkeiten als Vorstand während seiner siebenjährigen Amtszeit. Der engagierte Flügelhornist Bernhard Sigg wurde von den Musikant/innen einstimmig in sein neues Amt als Vorstand gewählt. In seiner Antrittsrede betonte er die Freude an der Vereinsarbeit sowie der dynamischen und zukunftsorientierten Entwicklung des Musikvereins.

Frühjahrskonzert

Ein bunter Strauß von Operettenmelodien stand am Anfang des diesjährigen Frühjahrskonzertes des Musikvereins Hörbranz im Leiblachtal.

Die Musikanten/innen spielten mit Enthusiasmus und Spielfreude ein fassettenreiches Konzertprogramm, welches von Kapellmeister Walter Kofler mit viel Gespür für ein anspruchsvolles Publikum einstudiert wurde.

Besonders hervorgehoben seien hier:

Leichte Kavallerie:

Ouvertüre v. Franz v. Suppe

Puszta:

Drei Zigeunertänze v. Jan v. d. Roost

Schatzwalzer:

Konzertwalzer v. Johann Strauß (Sohn)

Zauber der Montur:

Konzertmarsch v. Carl Michael Ziehrer

West Side Story:

Musical v. Leonard Bernstein

Beeindruckende Darbietungen präsentierten Gerrit Kinkel / Trompete mit „La Virgen de la Macarena“ und Christoph



Besondere Ehrung für (von links) Ludwig Matt, Josef Sutter und Josef Spratler mit Musikvereins-Vorstand Bernhard Sigg

Hagen/Xylophon mit „A joyful Skeleton“. Im Rahmen des Konzertes wurde an den Flügelhornist Ludwig Matt und an den Posaunist Josef Sutter die goldene Ehrenspange des Vorarlberger Blasmusikverbandes für 50 Jahre Mitgliedschaft und an den Saxophonist Josef Spratler das silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes für 25 Jahre Mitgliedschaft verliehen.

Würdige Worte richteten der Obmann des Blasmusikverbandes Wolfram Baldauf und Musikvorstand Bernhard Sigg an die Jubilare.

Einen musikalischen Traum verwirklichte sich Christoph Hagen / Schlagzeug mit dem Erreichen des Jungmusiker-Leistungsabzeichens in Gold. Der Musikverein ist sehr stolz auf ihren „Goldjungen“.



Sie erhielten das Jungmusiker-Leistungsabzeichen – Gratulation!

Folgenden jungen Musikant/innen durfte das Jungmusiker-Leistungsabzeichen überreicht werden:

Gold:

Christoph Hagen: Schlagzeug

Silber:

Andrea Fessler Klarinette
 Jasmin Fessler Klarinette
 Markus Feurstein Schlagzeug
 Manuel Hofer Trompete
 Benjamin Jochum Schlagzeug

Bronze:

Veronika Hafner Klarinette
 Mathias Hehle Trompete
 Birgit Jussel Trompete
 Andreas King Schlagzeug
 Gabriela Köb Klarinette
 Alexander Meyer Trompete
 Isabella Sigg Querflöte
 Philipp Veith Trompete
 Der Musikverein gratuliert herzlich den erfolgreichen Teilnehmer/innen.



Stefan Menia in the Hall of Fame

Wie bereits letztes Jahr wurde auch dieses Jahr wieder die Abschlussrunde der Jugend-Billard-Meisterschaft im CAP gespielt. In der Jugendmannschaft des CAP spielen Stefan Menia, Kevin Rüscher, Julien Schürer, Christoph Strohmaier und Marcel Madlener. Einige der Spieler haben erst diese oder vergangene Saison mit dem Billardsport begonnen.



Stefan Menia – ein excellenter Billardspieler

Mit dem Training von Wilfried Strötges und Peter Spritzendorfer konnten sie ihre Leistungen und ihr Können jedoch bereits auf einen guten Stand bringen. In der Abschlusstabelle belegen sie den vierten Platz.

Bei den Einzelwertungen führt Stefan Menia im 8er Ball mit 13 Siegen die Tabelle klar an und wurde somit in die Hall of Fame aufgenommen. Im 9er-Ball belegte Kevin Rüscher den guten siebten Platz. Marcel Madlener der die erste Saison gespielt hatte, erreichte im 9er Ball auch den siebten Platz.

Beim Mannschafts-VBV-Cup im CAP gelang unserer Jugend ein wirklich tolles Ergebnis. Als einzige Jugendmannschaft des Turnieres unter der Leitung von Wilfried Strötges gewannen sie gegen die 2. Mannschaft von Altsch 5:4. Gegen die 1. Mannschaft von Altsch – eine Bundesligamannschaft mussten sie sich dann jedoch mit 1:5 geschlagen geben. Sie erreichten schlussendlich jedoch den ausgezeichneten dritten Platz.



Hundesportverein

Ferienprogramm - Richtiger Umgang mit Hunden

Für Kinder ab dem 6. bis zum 12. Lebensjahr. Wir treffen uns am Samstag den 05. Juli um 10.00 Uhr am Hundepark. Es gibt neben der Welpenschule noch weitere Attraktionen zu sehen. Voranmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unter der Tel.Nr.: 05573/84312 bei Kloos Christian oder e-mail:chlimacl@aon.at

Die Welpen- und Junghundebildung findet das ganze Jahr über immer am Sonntagvormittag statt.

Turniertermine:

4. Agility-Cup-Turnier am 24. August 2003

Arlbergrophäe am 5. Oktober 2003

- in Hörbranz

Zuseher sind herzlich willkommen.

Noch etwas in eigener Sache:

Der Hundesportplatz ist für die Abrichtung sowie für das Sportler-Training und den Kursbetrieb gedacht. Es kann nicht sein, dass Leute ihre Hunde auf den Platz führen, wo diese dann ihr Geschäft verrichten oder der Platz als Straße mit allerlei verschiedenen Vehikeln benützt wird. Es steckt nicht nur viel Arbeit son-

dern auch Zeit dahinter um so einen schönen Abrichteplatz zu bekommen und zu erhalten.

Ebenso sind die Hundekot-Säckchen nicht dazu da, um sie in der Gegend zu verstreuen oder zu zerreißen!

Christian Kloos Obmann



Hier lernt man den richtigen Umgang mit Hunden

TS Hörbranz:

Raiffeisen-Nachwuchsmeeting der Leichtathleten am 1. Mai 2003

Erstmals hatten die Leichtathleten am 1. Mai 2003 beim Raiffeisen-Nachwuchsmeeting im Sportzentrum „Sandriesel“ die Gelegenheit, ihre diesjährige Wettkampfform zu testen. Dank der hervorragenden Organisation von TS- Obmann Merbod Breier unter Mit-



*Die Sieger
(von links nach rechts)
Nikolas Kohlhaupt,
Matthias Fessler,
Ferdinand Sigg,
Marielle Giesinger,
Stefanie Sutter*

hilfe aller Vereinsmitglieder lief einmal mehr eine reibungslose und für Hörbranz Verhältnisse große Veranstaltung ab. Mit über 300 Nennungen wurde wieder einmal eindrucksvoll demonstriert, welchen Stellenwert diese Sportveranstaltung im Ländle hat. LA-Trainerin Ruth Laninschegg hatte ihre Schützlinge bestens eingestellt und diese dankten es ihr durch imponierende Leistungen.

Im Speerwurf der Schüler B war Matthias Fessler mit 28,88 Metern Gold nicht zu nehmen, ebenso wenig wie Andreas Fend bei den Schülern D im Alternativbewerb mit 339 Punkten. Nikolas Kohlhaupt wurde mit 34,10 Metern bei den Schülern A im Speerwurf Zweiter. Ebenfalls ergatterte Mari-

elle Giesinger bei den Schülerinnen D im Alternativwettkampf ein respektables Silber mit 398 Punkten. Den dritten Platz auf dem Stockerl errang Ferdinand Sigg über die 100 Meter mit 13,75 Sekunden. Bronze fiel auch für Stefanie Sutter im Kugelbewerb ab, wo die junge Hörbranzlerin über 8,56 Meter stieß. Stark zeigten sich die Leiblachtaler Athleten auch in den Gruppendisziplinen. Im 3-Kampf der Schülerinnen C holten Linda Achberger, Theresa Eienbach und Tatjana Gabrielli Rang drei, während in der Mannschaftswertung des Alternativ-Wettkampfes der Schüler D die Hörbranzler gar die ganze Konkurrenz hinter sich ließen. In der gleichen Disziplin holten die Schülerinnen D den zweiten Rang.

Ergebnisse Raiffeisen-Nachwuchsmeeting

100 Meter Schüler A: 1. Daniel Frick (TS Bludenz) 13,14 Sekunden, 2. Marcel Winder (Hard) 13,19, 3. Ferdinand Sigg (TS Hörbranz), 13,75. **Kugel Schüler A:** 1. Philipp Wirth (TS Dornbirn) 10,30 Meter, 2. Daniel Frick, 10,27, 3. Johannes Blum (Fußach), 9,34. **Weitsprung Schüler A:** 1. Marcel Winder, 5,40, 2. Johannes Blum, 4,96, 3. Thomas Hagen (Dornbirn), 4,97. **Speer Schüler A:** 1. Philipp Wirth, 45,34, 2. Nikolas Kohlhaupt (Hörbranz), 34,10, Thomas Hagen, 30,46. **100 Meter Schülerinnen A:** 1. Stefanie Miko (Bregenz-Stadt), 13,06, 2. Melanie Luger (ULC Dornbirn) 13,41, 3. Julia Wohlgenannt (Bregenz-Stadt), 13,97. **Speer Schülerinnen A:** 1. Marlene Reikersdorfer (Lochau), 33,28, 2. Nadine Posch (Reutte) 30,18, 3. Anne Schreiber (Bregenz-Stadt) 25,02. **Kugel Schülerinnen A:** 1. Marlene Reikersdorfer, 9,47, 2. Johanna Tonko (Bregenz-Stadt) 9,27, 3. Stefanie Sutter (TS Hörbranz) 8,56. **Weit Schülerinnen A:** 1. Lisa-Maria Wagner (Reutte) 4,44, 2. Johanna Tonko, 4,25, 3. Manuela Unterkofler (Lustenau) 4,17. **Weit Schüler B:** 1. Pius Rist (Weitnau) 4,67, 2. Michael Rangger (Klaus) 4,59, 3. Jakob Mayer (Dornbirn) 4,54. **Speer Schüler B:** 1. Matthias Fessler (Hörbranz), 28,88, 2. Pius Rist, 25,30, 3. David Mathis, (Dornbirn), 23,58. **75 Meter Schüler B:** 1. Philipp Huber (Gisingen), 10,69, 2. Pius Rist, 10,94, 3. Michael Rangger, 11,12. **Weit Schülerinnen B:** 1. Anna Mathei (Fußach), 5,01, 2. Daniela Witting (Reutte), 4,77, 3. Tanja Lörenz (Dorn-



*Einmal mehr ein
hervorragender Orga-
nisor: TS – Obmann
Merbod Breier*

birn), 4,66. **Kugel Schülerinnen B:** 1. Anne Schreiber, 9,71, 2. Laura Rümmele, 9,06, 3. Anna Mathei, 8,83. **75 Meter Schülerinnen B:** 1. Anna Mathei, 10,41, 2. Tanja Lörenz, 10,63, 3. Laura Rümmele, 10,66. **Schüler C 3-Kampf:** 1. Clemens Frischhut (Reutte), 1.151 Punkte, 2. Martin Blum, 1.147, 3. Roman Kabucov, 1.093. **Schüler C 3-Kampf:** 1. SV Reutte I, 3.132, 2. VLV TS Hard, 3.063, 3. VLV Raiffeisen TS Gisingen 3.058. **Schülerinnen C 3-Kampf:** 1. Julia Arnold, 1.229, 2. Elena Tschernernjak, 1.224, 3. Verena Wiederin (Gisingen), 1.213. **Schülerinnen C 3-Kampf:** 1. VLV ULC Dornbirn, 3.580, 2. VLV TS „Jahn“ Lustenau, 3.370, 3. VLV TS Hörbranz, 3.368. **Mannschaftswertung Alternativ-Wettkampf Schülerinnen D:** 1. TS Gisingen 1, 1150, 2. TS Hörbranz 1, 1068, 3. TS Gisingen 2, 952. **Mannschaftswertung Schüler D:** 1. TS Hörbranz, 1164, 2. SV Reutte 1, 1153, 3. SV Reutte 2, 1014. **Schüler D Alternativ:** 1. Andreas Fend, TS Hörbranz, 449, 2. Martin Wagner, SV Reutte, 412, 3. Manuel Hutter, TS Lustenau, 399. **Schülerinnen D:** 1. Laura Schatzmann, TS Gisingen, 416, 2. Marielle Giesinger, TS Hörbranz, 398, 3. Christina Insam, SV Reutte, 372

Männerchor: Aktuelles

Bei der 85. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone konnte Vorstand Paul Margreitter Bürgermeister Helmut Reichart als Vertreter der Gemeinde begrüßen. Ehrenchorleiter Toni Grabherr und die Ehrenmitglieder Karl Hehle, Toni Sigg und Ludwig Schuler wurden für 50-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt und werden bei der Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Chorverbandes den Sängerbrief des Österreichischen Sängerbundes für 50 Jahre Mitgliedschaft erhalten.

Erfreulicherweise haben sich alle Ausschussmitglieder bereit erklärt, für weitere 2 Jahre dem Verein zu Verfügung zu stehen. Mit der Wiederwahl wurde dies von den Vereinsmitgliedern dankend zum Ausdruck gebracht.

Am 25. März gratulierten wir unserem Ehrenchorleiter Toni Grabherr mit einem

Ständchen zum 70. Geburtstag. Wir bedankten uns bei Toni für seine vielseitige Unterstützung beim Männerchor und wünschten ihm noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Familie und bei unserem Chor.

Ende März trennten wir uns von Chorleiter Hans Jürgen Mathis. Mit Renate Jenni-Hartlmayr konnten wir eine Hörbranzlerin als Chorleiterin gewinnen. Unser erster gemeinsamer Auftritt war beim Gottesdienst am Muttertag in der Pfarrkirche. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Frau Renate Jenni-Hartlmayr an die Erfolge der vergangenen Jahre anschließen können und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Einen herzlichen Dank all unseren Freunden und Gönnern für ihre Aufwartung und Spenden beim diesjährigen Mänsingen.

Paul Margreitter, Vorstand



Vereinsausschuss von links nach rechts: Beirat Hans Kresser, Vorstand Stellvertreter Richard Moosbrugger, Schriftführer Stefan Kapp, Fähnrich Rico Stein, Vorstand Paul Margreitter, Beirat Seppi Plangger, Kassier Siegfried Biegger, Notenwart Franz Baldauf, Beirat Gerhard Holzer.

Schützenverein Hörbranz

Ortsvereineturnier

Beim diesjährigen Ortsvereineturnier nahmen 25 Mannschaften teil. Wir danken den Hörbranzern Ortsvereinen für die rege Beteiligung.

Die Siegermannschaft mit 565 Ringen gesamt war die Mannschaft FPÖ I (Ullmann Heinz 186 Ringe, Ritsch Alwin 190 Ringe, Siebmacher Josef 189 Ringe)



Siegermannschaft FPÖ 1 (von links Josef Siebmacher, Heinz Ullmann, Alwin Ritsch)

TC Hörbranz

Vorankündigung – Tennisferienwoche

In der ersten Ferienwoche (07. bis 13. Juli 2003) wird von Wolfgang Juch die schon seit Jahren beliebte „TEFE – Tennisferienwoche“ durchgeführt.

Wolfgang organisiert mit seinem Team eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit viel Tennis und Spass.

Vormittags findet täglich ein Tennistraining statt, am Nachmittag stehen tolle Ausflüge und spannende Turniere auf dem Programm.

Zu dieser Ferienwoche können sich gerne Kinder anmelden (auch Anfänger), die nicht Mitglied beim TC Hörbranz sind.

Auskünfte und Anmeldungen bei Wolfgang Juch unter Tel. 82297

Sponsoren

Fliesen Jäger und Tischlerei Schipek haben für die Mannschaft Senioren 35+ ein Tennisdress gesponsert – herzlichen Dank!

VTV-Mannschaftsmeisterschaft

Der TC Hörbranz beteiligt sich mit insgesamt 10 Mannschaften an der laufenden Mannschaftsmeisterschaft.

Jedes Wochenende finden spannende Meisterschaftsspiele statt.

Wie erwartet haben vor allem die Damen, die in die höchste Spielklasse aufgestiegen sind, schwere Spiele zu absolvieren. Gegen zum Teil übermächtige Gegner wurden teilweise einzelne Matches allerdings auch knapp und etwas unglücklich verloren.